

# FWD: Einblick ohne große Verpflichtungen

Sören Witt absolviert seit dem August einen Freiwilligendienst (FWD) im Sport beim SSV Elze. Der 21-Jährige ist nach einer Lebertransplantation einer von drei FWDlern in Niedersachsen mit Behinderungen. Im Interview spricht er über seinen Start in den Freiwilligendienst.

## Wie bist du auf den Freiwilligendienst im Sport aufmerksam geworden und warum hast du dich für den FWD in der Einsatzstelle SSV Elze entschieden?

Ich bin durch meine Eltern darauf aufmerksam geworden und habe mich dafür entschieden, weil ich meine Lehre zum Kaufmann im Einzelhandel und meine Fachhochschulreife erfolgreich abgeschlossen habe. Der FWD gibt mir die Chance, etwas Neues auszuprobieren. Da ich gerne mit Menschen bzw. Kindern arbeite und Sport bei mir immer an erster Stelle stand, ist die Stelle beim SSV Elze ideal. So kann ich mein Wissen weitervermitteln und eine neue Perspektive kennenlernen.

## Was sind deine Hauptaufgaben? Gibt es Bereiche, die dir besonders viel Spaß machen?

Meine Hauptaufgaben sind, den Kindern in den Kindergärten und Schulen den Sport näher zu bringen – vor allem Fußball. Meiner Meinung ist das sehr wichtig, da immer weniger Kinder in einem Verein mit Freunden spielen und Spaß haben, sondern viel zu schnell in die Online-Welt abtauchen und Zuhause nur mit Smartphones und Spielekonsolen beschäftigt sind. Aber auch bereits bestehende Mannschaften in meinem Verein dem SSV Elze unterstütze ich beim Training und bei Spielen. Im Grunde kann ich sagen, dass mir jeder Bereich sehr viel Spaß macht.

## Wenige Jugendliche mit physischen oder psychischen Behinderungen absolvieren einen FWD im Sport. Warum hast Du Dich dafür entschieden?

Weil Sport für mich an erster Stelle steht. Ohne Sport würde ich an manchen Tagen gar nicht erst den Willen haben aus dem Bett zu steigen.

## Gab es Herausforderungen, die vor Beginn mit Deiner Einsatzstelle zu klären waren?

Nicht wirklich. Ich hatte nur noch nie mit so vielen kleinen Kindern zu tun, aber nach ein paar Minuten ging alles wie von allein.



Martin Rieck (Vorsitzender, SSV Elze), Sören Witt, Carsten Hennies (Jugendleiter, SSV Elze), Sandro Padial (bisheriger FSJ-ler, SSV Elze) und SSV Elze-Vorstand Marc Diederichs (mit Sohn Noah).

Foto: Kuhlemann, Leine-Deister-Zeitung Gronau

Nach ein paar Tagen haben mich manche Kinder schon Freude schreiend umarmt, wenn ich wieder in der Schule oder auf dem Sportplatz war, um mit ihnen zu kicken.

## Die Herausforderung „fehlender Abiturjahrgang“ im FWD-Jahr 2020/21 können Vereine nutzen, um weitere Zielgruppen in den Blick zu nehmen. Sind Menschen mit Behinderungen eine mögliche Zielgruppe?

Klar können Menschen mit Behinderungen eine mögliche Zielgruppe sein. Ich meine aber, dass nicht jeder mit einem Schwerbehindertenausweis auch beeinträchtigt ist. Ich sehe mich selber nicht so und will das auch gar nicht. Viele waren vielleicht eine Zeit lang beeinträchtigt. Ich war es z.B. nur durch meine Lebertransplantation. Dadurch bin ich auf einmal schlechter in der Schule geworden und habe heute noch Konzentrationsschwierigkeiten aufgrund meiner Medikamente.

Ich sehe mich eher als Quereinsteiger, der nicht das typische deutsche Idealbild verfolgt: Abitur, Studium und dann für den Rest des Lebens den selben Job. Ich habe nach meiner Lehre die Fachhochschulreife in Wirtschaft abgeschlossen und bin jetzt zu der Entscheidung gekommen, dass Büroarbeit eher nichts für mich ist. Jugendliche,

die Behinderungen haben, sind also vor allem eine Zielgruppe für den FWD im Sport, um sich neue Ziele im Leben zu setzen und herauszufinden, was genau zu ihnen passt.

## Würdest Du Einsatzstellen ermutigen, Freiwillige mit Behinderungen einzusetzen?

Auf jeden Fall. Meistens haben die es schon schwer, überhaupt normal in der Schule zu lernen oder einen Beruf zu finden. Daher wäre ein FWD perfekt, um denen ohne zu große Verpflichtungen einen Einblick ins Arbeitsleben zu geben.

## Seit kurzem gibt es den FWD in Teilzeit mit mindestens 21 Stunden. Wie viele Stunden machst du und wie bewertest du die neue Regelung?

Ich finde, dass es eine tolle Ergänzung für diejenigen ist, die zum Beispiel in Teilzeit arbeiten, um sich eine Auslandsreise zu finanzieren. Ich mache derzeit 39 Stunden in der Woche.

*Interessierte an einem Freiwilligendienst im Sport können sich direkt an den ASC Göttingen wenden.*

✉@  
[info@fwd-sport.de](mailto:info@fwd-sport.de)  
 Weblink: [www.fwd-sport.de](http://www.fwd-sport.de)